

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

### **DDR-Opferverband meldet Einigung:**

Mahnmal für Opfer von Kommunismus soll am Berliner Spreebogen stehen

[tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

[berliner-kurier.de](https://www.berliner-kurier.de)

Nach einem langjährigen, zähen Prozess mit drei Bundestagsbeschlüssen steht nun der Standort in der Hauptstadt für das Mahnmal für die Opfer des Kommunismus fest.

[epochtimes.de](https://www.epochtimes.de)

[rnd.de](https://www.rnd.de)

### **Stasi. DDR-Überwachung wirkt bis heute nach**

Auch noch Jahrzehnte nach dem Mauerfall verursachen die Aktivitäten der DDR-Staatssicherheit ein wirtschaftliches und soziales Ost-West-Gefälle

[katapult-magazin.de](https://www.katapult-magazin.de)

### **Stasi-Akten nicht lesen**

Folge 76 vom 28. Dezember 2022

Was heißt es eigentlich, wenn jemand sich entscheidet, lieber nicht in Stasi-Akten zu schauen? Die Historikerin Dagmar Ellerbrock und

der Psychologe Ralph Hertwig haben dieser Frage ein Forschungsprojekt gewidmet. Im Gespräch ...

[Podcast](#)

### **Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten**

Im kommenden Jahr feiert die ihr 30-jähriges Bestehen.

[deutscherpresseindex.de](https://www.deutscherpresseindex.de)

### **DDR zwischen Mythos und Wirklichkeit**

[saarbruecker-zeitung.de](https://www.saarbruecker-zeitung.de)

### **„Die Ostdeutschen sind einfach zu leise“**

[wort.lu](https://www.wort.lu)

### **Mödlareuth. Museum übernimmt DDR-Grenzturm**

[frankenpost.de](https://www.frankenpost.de)

### **Grenzmuseum**

Wie ein DDR-Bürger mit diesem Radlader flüchten wollte

[hna.de](https://www.hna.de)

### **Berliner Mauer**

Was das neue Cold War Museum in Berlin alles zu bieten hat

[moz.de](https://www.moz.de)

### **Das ist doch DDR-Kunst. Kann das weg?**

[ndr.de](https://www.ndr.de)

### **Denkort am ehemaligen Stasigelände**

Skulptur aufgestellt-Initiative des Aufarbeitungsvereins

Bürgerkomitee 15. Januar e.V.

[berliner-woche.de](https://www.berliner-woche.de)

### **Vorgetäuschter Kindstod der DDR-„Verbrecher“:**

Reginas toter Sohn Daniel lebt!

[tag24.de](https://www.tag24.de)

### **Die DDR war nicht familienfreundlich**

Der Pädagogik-Professor Florian von Rosenberg entzaubert im Gespräch den Mythos vom Krippensystem in der DDR. Seine

Forschungen zeigen: Je

[die-tagespost.de](https://www.die-tagespost.de)

**Warum gibt's im Osten mehr Verständnis für Russland als im Westen?**

[rnd.de](http://rnd.de)

**Fünf Jahre in Dresden. Putins Zeit als KGB-Offizier in der DDR**

Wissenschaftler sagen, die friedliche Revolution und der DDR-Untergang seien für Putin prägend gewesen.

[deutschlandfunk.de](http://deutschlandfunk.de)

**100 Jahre nach Gründung:**

So viel Sowjetunion steckt in Putins Russland

[zdf.de](http://zdf.de)

CHINA

**Kommunistische Partei Chinas**

Geschichte, Politik, aktuelle Entwicklungen unter Xi Jinping

[fr.de](http://fr.de)

## AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG



## **Aufruf zur Teilnahme an „Mitmachausstellung“ in Rostock**

2023 jährt sich der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in der DDR zum 70. Mal.

Aus diesem Anlass ruft die Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi [1]Untersuchungshaftanstalt Rostock (DuG) alle Bürger des ehemaligen Bezirkes Rostock zur Teilnahme an einer „Mitmachausstellung“ auf. Diese Ausstellung wird im Rahmen eines Themenjahres der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) rund um Protest, Verweigerung und Opposition in der DDR in der DuG stattfinden. Gezeigt werden sollen persönliche Erinnerungsstücke von Menschen aus dem ehemaligen Bezirk Rostock: Briefe und Eingaben, Fotos, Plakate oder Kunstobjekte, Ton- und Videoaufnahmen, Buttons, Aufnäher, Kleidungsstücke, Gedichte usw. Protest, Widerstand und Opposition sollen dabei für den gesamten Zeitraum von 1949 bis 1989 abgebildet werden. Die Sammlung der persönlichen Erinnerungsstücke läuft bereits, noch bis zum 1. März 2023 können Menschen ihre Erinnerungsstücke in die Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock bringen. Sie erhalten bei der Abgabe einen Leihvertrag. Zum jeweiligen Stück wird zudem eine Karte ausgefüllt, in der Herkunft und Kontext des Objektes erklärt werden. Diese Karten bilden die Grundlage für Objektbeschreibungen zur entstehenden Ausstellung. Nach der Abgabefrist werden die Stücke durch ein Fachgremium begutachtet und aufbereitet. Daraus bildet sich schließlich die Ausstellung, die ab Juni 2023 in der Gedenkstätte in Rostock zu sehen ist. Die privaten Ausstellungsstücke sollen dabei gänzlich im Mittelpunkt stehen. Interessierte können sich an die DuG Rostock wenden: Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Untersuchungshaft der Staatssicherheit Rostock (DuG) Grüner Weg 5, 18055 Rostock Ansprechpartnerin: Dr. Steffi Brüning E-Mail: [S.Bruening@lpb.mv-regierung.de](mailto:S.Bruening@lpb.mv-regierung.de) Telefon: 01573 0285136 Weitere Informationen gibt es auch unter: [mutige-proteste-in-der-ddr-ausstellung-zum-mitmachen](#)

## H-und-G.info Schwerpunkte

### [Aktivitäten 2023](#)

Erinnern am authentischen Ort?

Das alte Westberlin (Arbeitstitel)

Enthüllung des Denkmals Roedeliusplatz am Stasigelände

nach einer Initiative unseres Vereines

Aktivitäten am 15. Januar 2023:

11.00 Uhr Matinee zu Reinhard Schult:

Reinhard Schult: Erinnerung an einen Widerspenstigen

Reinhard Schult war ein Urgestein der Ostberliner Opposition. Er verstarb 2021.

Freunde und Wegbegleiter erinnern an verschiedene Etappen des umtriebigen

und unangepassten Aktiven. Schult war weniger Vordenker als Macher und

prägte durch sein Beispiel viele jüngere Menschen in der Ostberliner Szene. Die

Idee am 15. Januar 1990 mit einer Großdemo in Lichtenberg die Stasi endgültig

lahm zu legen, stammte auch von ihm.

Redebeiträge:

Eckart Hübener, (der junge Schult)

Stefan Wolle, (Friedensbewegung)

Thomas Krüger, (Videoaufzeichnung: KvU)

Jens Reich ( im Neuen Forum)

Christian Booß (Der 15. Januar)

Hans Schwenke (Stasiauflösung)  
Steffen Konopatzky (zweite Besetzung)  
Haus 1, linker Aufgang, Raum 614  
Filmausschnitte zu R, Schult: Peter Grimm/Christian Booß  
Im Anschluss: get together im Foyer

Weiteres Programm vom Bürgerkomitee 15. Januar e.V.  
14.00 Uhr Reden vs. Schweigen Szenischer Audiowalk mit  
Janet Mickan und Tarik Goetzke entlang des Weges der  
Demonstranten vom 15.01.1990 (BüKo)  
Treffpunkt: Eingangstor Ruschestraße 103  
Filmprogramme in Dauerschleife  
Zeitzeugen erinnern sich an den 15. Januar. Eine Produktion  
des Bürgerkomitee 15. Januar e.V., Haus 7, Raum 614  
(dauerhaft außerhalb des festen Programms)  
Dezemberstürme. Oder: Hummeln am Hintern der Macht'. Das  
Ende der Stasi in Frankfurt (Oder)“ (Büko, 25 Min) Eine Produktion  
des Bürgerkomitee 15. Januar e.V., Haus 7, Raum 614 (dauerhaft  
außerhalb des festen Programms)

33 Jahre Erstürmung der Stasi-Zentrale  
"Nie wieder Stasi!" forderten die Demonstranten vor 33 Jahren  
am 15. Januar 1990 vor der Stasi-Zentrale in Berlin-Lichtenberg.  
Tatsächlich öffneten sich an jenem Abend die Tore und Tausende  
Menschen strömten auf das Gelände. Damit setzte sich ein Prozess  
fort, der in den Bezirken der DDR begann und die weltweit erstmalige  
umfassende Öffnung von Akten einer Geheimpolizei bewirkte.  
Am 33. Jahrestag der Besetzung erinnern die Partner der Stasi-Zentrale.  
Campus für Demokratie an jenes Ereignis und laden ein zu einem  
vielfältigen Programm.  
Ganztägig von 11.00 bis 18.00 Uhr  
Tag der offenen Tür im Stasimuseum.  
Der Eintritt ist an diesem Tag frei.  
Die Ausstellungen Einblick ins Geheime und Revolution und Mauerfall  
sind ebenfalls (ganzjährig) kostenlos zu besuchen.

**Skulptur zum Gedenken an Opfer der sowjetischen  
Militärjustiz und der Stasi wird [aufgestellt](#)**

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
[Rundbrief für den Monat Januar 2023](#)

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

[PM vom 19.12.22](#)

**Drei Millionen für die Aufarbeitung**

Bundesstiftung fördert 2023 über

[120 Projekte zur DDR-Geschichte](#)

Seit 1988 setzt sich **MEMORIAL** für die Aufarbeitung der Verbrechen unter Stalin und der gesamten Sowjetzeit ein. Die Organisation engagiert sich zugleich unter schwierigsten Bedingungen für die Belange der Opfer der kommunistischen Diktatur und macht sich für Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte in Russland stark. Für dieses demokratische Engagement wurde sie von den Machthabern im Kreml bekämpft und im Dezember 2021 in Russland [verboten](#).

Gedenkstätte Berliner Mauer

**Lernportfolio: Der Mauer auf der Spur**

Mit dem Lernportfolio können Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse ihre eigene Recherche zu Geschichte und Auswirkung der Berliner Mauer durchführen.

[stiftung-berliner-mauer.de](http://stiftung-berliner-mauer.de)

## REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

**Opfer Staatlichen Unrechts in der ehemaligen DDR;**

Beantragung von Versorgungsleistungen

[landkreis-schweinfurt.de](http://landkreis-schweinfurt.de)

## ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

**Diplomatische Beziehungen mit der DDR**

«Den Vorsprung halten, ohne allzu sehr ins Rampenlicht zu geraten»

[nzz.ch](http://nzz.ch)

**Flucht in den Westen**

Weihnachten 1962: Wie es zwei Familien im gepanzerten Bus in den Westen schaffen wollen

[mdr.de](http://mdr.de)

## **Probleme mit dem Plan - Die Wirtschaft der 70er im Osten**

[ndr.de](http://ndr.de)

## **Vor 70 Jahren: Erster deutscher Fernsehsender geht auf Sendung**

Vier Tage vor der ARD begann der erste Fernsehsender in der DDR mit einem Versuchsprogramm in Berlin-Adlershof. Die Ausstellung "Auf Sendung!" erinnert daran.

[heise.de](http://heise.de)

## **Winzige Steine, große Geschichte**

Wie Dagmar Uzoh an „ihre“ Berliner Mauer kam

[recklinghaeuser-zeitung.de](http://recklinghaeuser-zeitung.de)

## **50 Jahre deutsch-deutscher Grundlagenvertrag:**

Wie die DDR ihre Aufwertung feierte und am Ende nichts davon hatte

[berliner-kurier.de](http://berliner-kurier.de)

## **Liebe, Punk und Doppelleben: Lesenswerte Bücher über die DDR**

[mdr.de](http://mdr.de)

Buch

Günther Rühle

### **Theater in Deutschland 1967-1995**

Hrsg. v. Hermann Beil /Stephan Dörschel S. Fischer 2022. 800 S., 98 Euro.

Er dokumentiert zugleich eine große Trauerarbeit. Denn Rühle, der 1953 als Journalist bei der FR begonnen hatte und 1960 zur FAZ gewechselt war, beklagt in einer Bilanz das „Ende der Epoche des bürgerlichen Theaters“ in den 90er Jahren, mit der zugleich „die letzten Stichflammen des politischen Theaters“ erloschen seien. Seine Urteile fallen hart aus. Nach den Stücken von Botho Strauß, Thomas Bernhard und Heiner Müller seien „keine Dramen von Bedeutung mehr geschrieben“ worden, allenfalls „stückähnliche Texte“.

Das [weiter](#)

Buch

Doris Liebermann:

### **Gegen die Angst, seid nicht stille – Das geheime**

### **Tonband von Pannach, Kunert und Fuchs**

320 Seiten mit Abbildungen, Mitteldeutscher Verlag, 2022

ISBN: 978-3-96311-689-6, 25,00 Euro

Doris Liebermanns Buch schöpft aus dem Material, das sie in jahrzehntelanger Arbeit als Radioautorin gesammelt hat. So kann sie auf Gespräche mit den schon Ende der 90er-Jahre verstorbenen Gerulf Pannach und Jürgen Fuchs zurückgreifen. Und selbst enthusiastische Fans der Band und Kenner der DDR-Jugendopposition werden noch Neues entdecken, vielleicht sogar Aktuelles. [l-iz.de](http://l-iz.de)

Krimi

Andreas M. Sturm

**Der Henker mit dem Totenkopf**

Hamburg 2022, 14 Euro.

Geht das überhaupt? Heute noch DDR-Krimis zu schreiben? Eintauchen in die Atmosphäre eines Landes, das es nicht mehr gibt? Es geht, wie der Dresdner Krimi-Autor Andreas M. Sturm 2021 schon zeigte, als er seinen jungen Kriminalpolizisten Uwe Friedrich erstmals ermitteln ließ und dabei in einen Dschungel der Korruption und des Machtmissbrauchs geraten ließ. Wie geht ein Land mit dem Verbrechen um, in dem es offiziell keine Verbrecher mehr gibt?

[l-iz.de](http://l-iz.de)

Buch

Alexander Košenina (Hg.)

**Günter de Bruyn und die Märkische Dichtung**

Wehrhahn Verlag, Hannover 2022.

ISBN-13: 9783865259608, 224 Seiten, 24 EUR

In den 1980er Jahren, der Endphase der DDR, gaben Günter de Bruyn und Gerhard Wolf die erfolgreiche Buchreihe Märkischer Dichtergarten heraus. Deren Programm bestand darin, einer breiten Öffentlichkeit die Werke von zu Unrecht vergessenen und von der ideologisierten DDR-Germanistik geschmähten Dichterinnen zugänglich zu machen. Die von Alexander Košenina herausgegebene Aufsatzsammlung Günter de Bruyn und die märkische Dichtung (2022) widmet sich nun diesem bedeutenden Projekt einer alternativen Literaturgeschichtsschreibung und schließt damit eine Lücke in der Forschung zu [weiter](#)

Buch

Aroa Moreno Durán

**Die Tochter des Kommunisten**

Aus dem Spanischen von Marianne Gareis

Btb München 2022, 175 Seiten, 22,00 Euro

Das in Ostberlin geborene Mädchen Katia trägt „zu Ehren der ruhmreichen Sowjetunion“ einen russischen Namen, hat exil-spanische Eltern, die sie Mamá und Papá nennt, doch achtet man in der kleinen Wohnung am Bersarinplatz im Friedrichshain streng darauf, dass vor allem deutsch gesprochen wird. Und wenn der Vater die Mutter zum Tanzen auffordert, ist die Musik aus dem Radio der von Walter Ulbrichts SED forcierte „Lipsi“, ein in der Bevölkerung wenig populärer Ersatz für „dekadenten westlichen Rock´n Roll“. Umso inniger aber tanzen die Eliten, um sich und den Kindern Normalität vorzuspiegeln – einmal greift Papá sogar mit den Fingern ins Suppenwasser, holt ein durchsichtiges Kohlblatt



hervor und preist es, ganz und gar unironisch, als annehmbaren Ersatz für eine Scheibe Serranoschinken.

[deutschlandfunkkultur.de](http://deutschlandfunkkultur.de)

Buch

Anna von Arnim-Rosenthal, Juliane Haubold-Stolle

**Die East Side Gallery. Der Ort. Die Geschichten. Die Ausstellung.**

(Veröffentlichungen der Stiftung Berliner Mauer).

Ch. Links Verlag, Berlin. 176 Seiten, 15 Euro (erhältlich auch in englischer Sprache).

Doch geht es in dem Buch um weit mehr als solche ins Kunsthistorische zielenden Fragen. Vergessen wurden weder die Mauertoten, die im Bereich der East Side Gallery erschossenen oder ertrunkenen Flüchtlinge auf der Ost-, die beim Spielen ins Wasser gefallenen Kinder auf der Westseite, deren Rettung nicht möglich war: Die Spree gehörte dort in ganzer Breite zu Ost-Berlin, bewacht von schießwütigen DDR-Grenzern. Auf Bitten, helfen zu dürfen, reagierten die nicht mal, wie ein ehemaliger West-Berliner Feuerwehrmann, einer der vielen im Buch zitierten Zeitzeugen, sich erinnert.

[tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de)

Buch

Philipp Schultheiß

**„Ausgeklammert statt anerkannt“:**

**Gelinkt der besondere Blick auf die NVA- und DDR-Aufarbeitung?**

Die Nationale Volksarmee (NVA) diente der SED neben ihrer verteidigungspolitischen Funktion zur Herrschaftsabsicherung und zur Militarisierung der Gesellschaft. Trotzdem blieb die NVA in der politischen Beschäftigung mit der DDR nach 1990 weitgehend unbeachtet. Hier setzt Philipp Schultheiß an und zeigt, wie die NVA und ihre Angehörigen in der medialen [weiter](#)

Buch

Tina Pruschmann

**Bittere Wasser**

Rowohlt, Hamburg 2022

288 Seiten, 22 Euro

Mehrere ganz unterschiedliche Welten hat Tina Pruschmann in diesem historischen Roman zusammengebracht. Es geht in die Zirkuswelt zu DDR-Zeiten und ihre besonderen Bedingungen und Geheimnisse. Ida ist die [weiter](#)

Buch

Ian Kershaw

### **Der Mensch und die Macht**

#### **Über Erbauer und Zerstörer Europas im 20. Jahrhundert.**

Deutsche Verlags-Anstalt, München 2022. 592 S., Abb., geb., 36,- €.

Ohne diese Persönlichkeiten wäre die Geschichte anders verlaufen. Der britische Historiker Ian Kershaw hat wichtige Bücher zur neueren Geschichte geschrieben. Seine zweibändige Hitler-Biographie und die ebenfalls zwei Bände umfassende Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts („Höllenzug“ und „Achterbahn“) sind Standardwerke. Seine profunden Kenntnisse der Quellen und der Forschungsliteratur hat Kershaw in dem Buch „Wendepunkte“ für den Zweiten Weltkrieg ausgewertet, jetzt ist mit „Der Mensch und die Macht. Über Erbauer und Zerstörer Europas im 20. Jahrhundert“ eine Art Summa oder Konzentrat seines Lebenswerkes erschienen.

[faz.net](https://www.faz.net)

## **DIVERSES**

### **Putin-Propagandisten wollen gegen Deutschland**

„zuschlagen“ – „Ich meine es todernt“

[merkur.de](https://www.merkur.de)

### **Warum machen Sie Kunst, Anne Heinlein?**

Mit ihrer Plattenkamera erkundet Anne Heinlein „Geheimes Land“. Dabei setzt sich die Potsdamerin mit der DDR-Zeit auseinander und geht auf die Suche nach den Spuren, die sie hinterlassen hat.

[youtube.com](https://www.youtube.com)

## **VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN**

Eine virtuelle Ausstellung

### **Jugendkulturen in der DDR**

**Berlin**, bis 31.12.2023

Das Thema Jugendkulturen in der DDR wurde in den letzten 10 bis 15 Jahren immer wieder in Büchern, Filmen und Webseiten thematisiert.

Doch zumeist konzentrierten sich die Veröffentlichungen jedoch auf eine Gruppe und damit einen Teilaspekt von Jugendkultur.

Zum anderen erstellten ...

**Ort:** Lernort Keibelstraße

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin

**Berlin, Di. 10. Januar 2023, 18.00**

**VATERFLUCHT**

Carmen-Francesca Banciu, die deutsch / rumänische Autorin stellt ihr neuestes Buch vor: Sie war geflohen vor den Verhältnissen, vor allem aber vor ihrem Vater. Er, der Unfehlbare, der treu ergebene Parteifunktionär, hatte sie von Kindheit an unter Druck gesetzt: Du darfst keine Fehler machen! Das überaus begabte Mädchen, das Vorzeigekind, lebt so, wie der Vater es erzogen hat - und gerät gerade dadurch in Konflikt mit ihm. Als der Geheimdienst die junge Studentin wochenlang verhört, weil sie eine Demonstration vorbereiten wollte, empfindet dies der Vater als unendliche Schande, ihre Ausreise in den Westen als Verrat. Nun ist sie auf dem Weg zu ihm, die unverarbeiteten Gefühle und Gedanken im Gepäck. Die Zeit im Westen hat sie verändert, aber alte Prägungen lassen sich nicht so leicht tilgen. Plötzlich ist sie wieder die Tochter von damals, will nicht enttäuschen, spürt die beklemmende

Angst zu versagen. Doch alles in ihr rebelliert dagegen.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des

Kommunismus / Stalinismus e.V.

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

**Berlin, Mi. 11. Januar 2023, 18.00**

**Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 im Spiegel des Bundesarchivs.**

**Einblicke in eine Sonderedition des Stasi-Unterlagen-Archivs**

Referent: Dr. Ronny Heidenreich

Eine wichtige Quelle für die Ereignis- und Wirkungsgeschichte des Volksaufstandes sind die Unterlagen der DDR-Geheimpolizei. Die in Vorbereitung befindliche Edition stellt deshalb nicht nur ausgewählte Überlieferungen aus DDR-Provenienz vor, sondern präsentiert erstmals auch Dokumente des westdeutschen Regierungs- und Sicherheitsapparates über den Volksaufstand. Der Eintritt ist frei. [mehr](#)

**Ort:** Stasi-Unterlagen-Archiv im Bundesarchiv

Karl-Liebknecht-Straße 31/33

Raum 604

10178 Berlin

**Berlin, Di. 24. Januar 2023, 18.00**

**Die Bilanz der Transformation in Rumänien nach 1989**

I.E. Frau Adriana-Loreta Stănescu, die Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafterin Rumäniens hält ihren Vortrag zum Thema:

Die Zeitenwende von 1989 im ehemaligen Ostblock erfasste im Herbst auch die Sozialistische Republik Rumänien. Nur war die rumänische Revolution keine „samtene“ oder „friedliche“ sondern eine Kette von Demonstrationen, Unruhen und blutigen Kämpfen, die vom 16. bis zum 27. Dezember 1989 in Timișoara, Bukarest und anderen rumänischen Städten stattfand. Sie führte zum Sturz und zur Hinrichtung des rumänischen Diktators Nicolae Ceaușescu und seiner Frau Elena. Danach begann ein schwerer Weg des agrarisch

geprägten Landes zu Demokratie, Rechtsstaat und Wohlergehen der Bürger. Wie es heute, nach dem Beitritt zur NATO 2004 und EU 2007, in diesem Land steht, beleuchtet der Vortrag.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des  
Kommunismus / Stalinismus e.V.  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

**Berlin, Di. 07. Februar 2023, 18.00**

**Die Berliner Mauer in der Welt - Symbole**

**der Freiheit, der menschlichen Willensstärke, Relikte des Kalten Krieges.**

Dr. Anna Kaminsky, die Direktorin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur stellt multimedial ihre Dokumentation vor:

Ungezählte Teile der Berliner Mauer wurden nach ihrem Fall im November 1989 in die Welt hinausgetragen – und mit ihnen der Freiheitswille der Bürger. Mehr als 240 dieser tonnenschweren Mauersegmente, die an mehr als 140 Orten auf allen Kontinenten stehen, wurden für diesen Band ausfindig gemacht. Unter ihren neuen Besitzern befinden sich japanische Geschäftsleute, prominente Kunstsammler sowie alle US-Präsidenten der letzten einhundert Jahre – und sogar der Papst. Erzählt werden spannende, kuriose, aber auch tragische Geschichten, die die facettenreiche Erinnerung an die Mauer und den Kalten Krieg eindrucksvoll widerspiegeln.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des  
Kommunismus / Stalinismus e.V.  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Konferenz

**Berlin, 15. März 2023, 10.00 - 17. März 2023, 17.00**

**Der Ort des Kommunismus in den westeuropäischen Demokratien seit 1945**

**5. Hermann-Weber-Konferenz zur Historischen Kommunismusforschung**

Die Konferenz erkundet westeuropäische Kommunismen seit 1945 in ihren Wechselwirkungen mit liberal-demokratisch verfassten Ordnungen. Was machte die Demokratie mit dem Kommunismus und was machte der Kommunismus mit der Demokratie? Wir erbitten Beiträge zu kommunistischem Handeln in seiner ganzen Bandbreite und im Bereich der demokratischen Partizipation, der Beziehungen zu Staat, politischen Institutionen, kapitalistischer Wirtschaft, Wissenschaft, Populärkultur und Öffentlichkeit.

Wir freuen uns über elektronische Beitragsvorschläge in Form von Abstracts von max. 250 Wörtern und einer Kurzvita mit Angaben zu den Forschungsschwerpunkten bis zum 30. Mai 2022 an [claudia.gatzka@geschichte.uni-freiburg.de](mailto:claudia.gatzka@geschichte.uni-freiburg.de) und [rigoll@zzf-potsdam.de](mailto:rigoll@zzf-potsdam.de). Eine Benachrichtigung über die Auswahl erfolgt Ende Juni 2022.

[Call for Papers](#)

5. Hermann-Weber-Konferenz zur Historischen Kommunismusforschung

Gerda-und-Hermann-Weber-Stiftung

Die Konferenz wird von [mehr Information](#)